

222/2016 – 14. November 2016

Lebensarbeitszeit

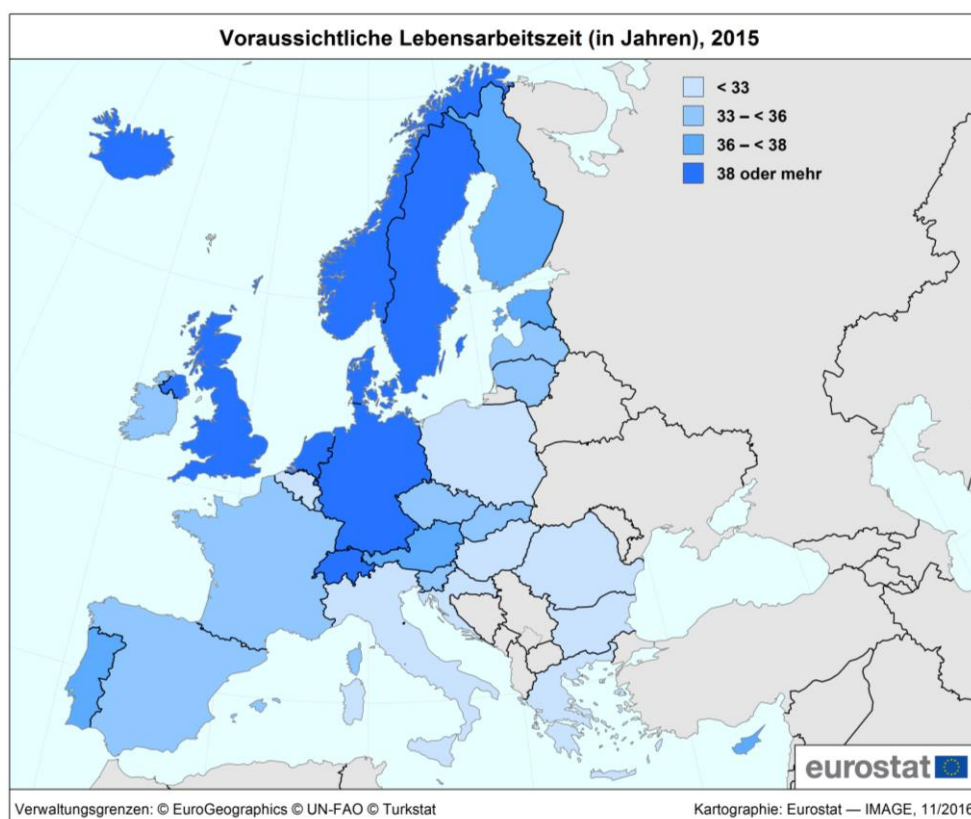
Die Menschen in der EU können davon ausgehen, fast zwei Jahre länger zu arbeiten als vor zehn Jahren

Zurückzuführen ist dies vornehmlich auf die längere Lebensarbeitszeit der Frauen

Die voraussichtliche Lebensarbeitszeit in der **Europäischen Union** (EU) lag 2015 bei durchschnittlich 35,4 Jahren und war damit um 1,9 Jahre länger als im Jahr 2005. Konkret stieg die Lebensarbeitszeit innerhalb dieser zehn Jahre bei den Frauen stärker (32,8 Jahre 2015 gegenüber 30,2 Jahren 2005 bzw. +2,6 Jahre) als bei den Männern (37,9 Jahre 2015 gegenüber 36,7 Jahren 2005 bzw. +1,2 Jahre).

Von allen EU-Mitgliedstaaten war 2015 die voraussichtliche Lebensarbeitszeit in **Schweden** (41,2 Jahre) am längsten und in **Italien** (30,7 Jahre) am kürzesten.

Diese Informationen werden von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht. Mit dem Indikator „Lebensarbeitszeit“ wird die Zahl der Jahre gemessen, die eine 15-jährige Person während ihres Lebens erwartungsgemäß auf dem Arbeitsmarkt aktiv sein wird (entweder beschäftigt oder arbeitslos).



Lebensarbeitszeit in Schweden über zehn Jahre länger als in Italien

Von allen EU-Mitgliedstaaten war die durchschnittliche voraussichtliche Lebensarbeitszeit 2015 in **Schweden** (41,2 Jahre) am längsten; dahinter folgten die **Niederlande** (39,9 Jahre), **Dänemark** (39,2 Jahre), das **Vereinigte Königreich** (38,6 Jahre) und **Deutschland** (38,0 Jahre). Am anderen Ende der Skala betrug die voraussichtliche Lebensarbeitszeit weniger als 33 Jahre in **Italien** (30,7 Jahre), **Bulgarien** (32,1 Jahre), **Griechenland** (32,3 Jahre), **Belgien**, **Kroatien**, **Ungarn** und **Polen** (je 32,6 Jahre) sowie **Rumänien** (32,8 Jahre). In allen Mitgliedstaaten mit Ausnahme von **Litauen** war die voraussichtliche Lebensarbeitszeit im Jahr 2015 für Männer länger als für Frauen.

Zunahme der Lebensarbeitszeit in Malta am größten, in Dänemark am geringsten

Zwischen 2005 und 2015 stieg die voraussichtliche Lebensarbeitszeit in allen EU-Mitgliedstaaten, wenn auch in unterschiedlichem Umfang. Am stärksten erhöhte sie sich in **Malta** (+5,1 Jahre), gefolgt von **Ungarn** (+4,2 Jahre), **Luxemburg** (+3,1 Jahre), **Estland** (+3,0 Jahre) und **Litauen** (+2,9 Jahre), während sie in **Dänemark** (+0,2 Jahre), **Portugal** (+0,3 Jahre) und **Irland** (+0,4 Jahre) nahezu unverändert blieb. Der allgemeine Anstieg der Lebensarbeitszeit ist in den Mitgliedstaaten hauptsächlich auf die Veränderung der Lebensarbeitszeit der Frauen zurückzuführen. Diese nahm zwischen 2005 und 2015 in allen EU-Mitgliedstaaten zu, insbesondere in **Malta** (+8,6 Jahre), **Spanien** (+5,1 Jahre), **Luxemburg** (+4,7 Jahre), **Ungarn** (+4,0 Jahre), **Zypern** (+3,6 Jahre), **Litauen** (+3,5 Jahre), **Deutschland** und **Österreich** (je +3,4 Jahre). In fünf Mitgliedstaaten hingegen verringerte sich die Lebensarbeitszeit der Männer, nämlich in **Zypern** (-1,9 Jahre), **Griechenland** (-1,4 Jahre), **Irland** (-1,0 Jahre), **Spanien** (-0,7 Jahre) und **Portugal** (-0,6 Jahre).

	Insgesamt			Davon:					
				Männer			Frauen		
	2005	2015	Veränderung 2015/2005 (in Jahren)	2005	2015	Veränderung 2015/2005 (in Jahren)	2005	2015	Veränderung 2015/2005 (in Jahren)
EU	33,5	35,4	1,9	36,7	37,9	1,2	30,2	32,8	2,6
Belgien	31,4	32,6	1,2	34,6	34,6	0,0	28,1	30,4	2,3
Bulgarien	29,6	32,1	2,5	31,3	33,4	2,1	27,7	30,7	3,0
Tschech. Rep.	33,7	35,1	1,4	36,8	38,2	1,4	30,4	31,9	1,5
Dänemark	39,0	39,2	0,2	40,8	40,9	0,1	37,1	37,5	0,4
Deutschland	35,6	38,0	2,4	38,6	40,1	1,5	32,4	35,8	3,4
Estland	34,0	37,0	3,0	34,2	37,6	3,4	33,8	36,4	2,6
Irland	34,6	35,0	0,4	39,9	38,9	-1,0	29,1	30,9	1,8
Griechenland	31,6	32,3	0,7	37,0	35,6	-1,4	25,8	28,9	3,1
Spanien	32,8	34,9	2,1	37,9	37,2	-0,7	27,4	32,5	5,1
Frankreich	32,9	34,9	2,0	35,1	36,6	1,5	30,6	33,0	2,4
Kroatien	31,4	32,6	1,2	33,7	34,5	0,8	28,8	30,7	1,9
Italien	29,6	30,7	1,1	35,2	35,4	0,2	23,7	25,7	2,0
Zypern	35,7	36,4	0,7	40,9	39,0	-1,9	30,1	33,7	3,6
Lettland	33,1	35,2	2,1	34,0	35,4	1,4	32,1	35,0	2,9
Litauen	31,9	34,8	2,9	32,2	34,5	2,3	31,6	35,1	3,5
Luxemburg	30,4	33,5	3,1	34,4	35,8	1,4	26,3	31,0	4,7
Ungarn	28,4	32,6	4,2	30,7	34,9	4,2	26,0	30,0	4,0
Malta	28,3	33,4	5,1	38,2	39,9	1,7	18,1	26,7	8,6
Niederlande	37,5	39,9	2,4	40,8	42,5	1,7	34,0	37,2	3,2
Österreich	34,1	36,7	2,6	37,0	38,8	1,8	31,1	34,5	3,4
Polen	30,6	32,6	2,0	33,0	35,2	2,2	28,1	29,9	1,8
Portugal	36,5	36,8	0,3	38,9	38,3	-0,6	34,0	35,3	1,3
Rumänien	31,1	32,8	1,7	33,4	36,0	2,6	28,7	29,4	0,7
Slowenien	33,5	34,3	0,8	35,3	35,7	0,4	31,5	32,8	1,3
Slowakei	32,3	33,5	1,2	35,3	35,9	0,6	29,2	30,9	1,7
Finnland	35,9	37,6	1,7	36,6	38,1	1,5	35,3	37,2	1,9
Schweden	38,9	41,2	2,3	40,1	42,2	2,1	37,6	40,1	2,5
Ver.Königreich	37,4	38,6	1,2	40,5	41,2	0,7	34,1	35,9	1,8
Island	45,0	46,6	1,6	47,4	48,6	1,2	42,6	44,7	2,1
Norwegen	38,4	39,8	1,4	39,9	41,0	1,1	36,8	38,5	1,7
Schweiz	40,1	42,5	2,4	43,1	44,7	1,6	36,8	40,1	3,3

Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).

Geografische Informationen

Die **Europäische Union** (EU) umfasst Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

Methoden und Definitionen

Mit dem Indikator **Lebensarbeitszeit** wird die Zahl der Jahre gemessen, die eine 15-jährige Person während ihres Lebens erwartungsgemäß auf dem Arbeitsmarkt aktiv sein wird (d. h. entweder beschäftigt oder arbeitslos). Dieser Indikator wird von demografischen Daten und Arbeitsmarktdaten abgeleitet (EU-Arbeitskräfteerhebung (AKE)).

Die Daten beziehen sich auf die Wohnbevölkerung und die Ergebnisse somit auf die in einem Land ansässigen Personen ungeachtet des Landes, in dem diese Personen beschäftigt sind. Die sich dadurch ergebende Differenz kann in Ländern mit großen grenzüberschreitenden Pendlerströmen erheblich sein. Weitere Informationen sind der Eurostat-Veröffentlichung zur AKE in der EU zu entnehmen.

Weitere Informationen

Abschnitt der Eurostat-Website zur EU-Arbeitskräfteerhebung (AKE)

Eurostat-Datenbank zu Ergebnissen der EU-AKE

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**


Vincent BOURGEAIS
Tel. +352-4301-33444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Erstellung der Daten:

Havard LIEN
Tel. +352-4301-35226
havard.lien@ec.europa.eu

 ec.europa.eu/eurostat

 [@EU Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)

 **Medien-Anfragen:** Eurostat Media Support / Tel. +352-4301-33408 / eurostat-mediasupport@ec.europa.eu